

Das unbekannte Teil, das in den Werkstatthandbüchern nicht erwähnt wird!

Es hat verschiedene Namen:

Radius arm, upper link, top link, trailing arm oder andere im englischen. Auf deutsch gibt es die Namen: Längslenker, Reaktionsarm, Schubstrebe, obere Strebe, Drehmomentstütze, Stütze oder andere. (Ich benutze Längslenker!) Was ist das für ein Teil, das so viele verschiedene Namen trägt und in den Werkstatthandbüchern keine Erwähnung findet? Wozu ist es da? Wie ist es beschaffen und befestigt?

Was ist das für ein Teil?

Damit wir uns mit dem Teil überhaupt beschäftigen müssen, brauchen wir zuerst einmal das richtige Auto. Eingebaut ist dieser Längslenker nur bei den Sprites und Midgets mit den komfortablen $\frac{1}{4}$ -eliptik Blattfedern. Ab HAN8-38854 bzw GAN3-25825 gab es den Längslenker nicht mehr, dank der $\frac{1}{2}$ -eliptik Blattfedern.

Dieser Längslenker besteht aus massivem Blech. Vorn und hinten ist je eine Gummibuchse eingebaut. Durch diese Buchsen wird der Längslenker mit der Achse bzw. der Karosserie verschraubt.

Wozu ist es da?

Als ich meinen Sprite Mk I kaufte, wunderte ich mich darüber, dass der Wagen bei feuchter Straße sehr schlecht auf der Straße lag. Wenn ich bei grün an der Ampel startete um links oder rechts abzubiegen, überholte mich regelmäßig die Hinterachse. Anfänglich dachte ich, meine Güte so eine Straßenlage ist ja furchtbar. Das kann doch eigentlich nicht sein.

Ich schaute unter das Auto und sah links und rechts zwei vollständige Längslenker. Sie bestanden aus je einer Buchse vorn und hinten und einem Blechstreifen oben und unten der um die Buchsen herum führte. Dazwischen hatte sich jede Menge Dreck angesammelt. Als ich den Dreck heraus gepult hatte, sah ich, dass der Dreck nur die Stelle des Blechs eingenommen hatte. Kurz und gut, neue Längslenker und das Überholen der Hinterachse hatte ein Ende.

Wie ist es beschaffen und befestigt?

Eingebaut ist es an der Hinterachse als Verbindung von der Karosserie zur Starrachse. Ich beschreibe hier den Einbau so wie er bei meinem Frosch auf der linken Seite vorhanden ist.

Im Kotflügel befindet sich eine eingeschweißte Halterung. Die andere Halterung ist an der Hinterachse und befindet sich unterhalb des Anschlaggummis.

Der Längslenker ist vorn und hinten mit einer Gummibuchse versehen. Durch diese Buchsen führt je ein Bolzen mit dem der Längslenker an der jeweiligen Halterung festgeschraubt wird.

Der vordere Teil der Länglenkerhalterung ist wie folgt aufgebaut:

Von der Innenseite her wird ein 11/16 Bolzen in die Halterung eingeschoben. Auf der Innenseite der Halterung folgt nun ein Abstandshalter. Als nächstes wird der Bolzen durch die Buchse geführt und außen an der Halterung mit einem Federring und einer 5/8 Mutter festgeschraubt.

Der hintere Teil in der Achshalterung ist wie folgt aufgebaut:

Der Bolzen ist auf einer Seite abgeflacht. Diese abgeflachte Seite hat ein Gegenstück auf der inneren Außenseite der Halterung. Man benötigt keinen Schraubenschlüssel.

Der Bolzen wird von der Innenseite her durch in die Halterung geschoben, durch die Buchse und durch einen Abstandshalter zur Außenseite der Halterung. Hier sitzen wieder ein Federring und eine 5/8 Mutter.

Ich habe keinerlei Drehmomentwerte für die Bolzen/Muttern gefunden und sie einfach festgeschraubt.

Der Längslenker darf kein Spiel in Querrichtung auf den Bolzen haben!

Warum der Längslenker in den Werkstatthandbüchern so stiefmütterlich behandelt wird, hängt wahrscheinlich damit zusammen, dass er absolut unauffällig arbeitet und eigentlich nie Probleme bereitet.



Dieses Bild hat Kai-Uwe aus dem www.spridgets.de gemacht. Man kann die Abstandshalter sehen.
<https://www.spridgets.de/forum/thread/810-schubstrebebuchsen/>

Nr. 19 ist der Abstandshalter und er wird 4 mal für das Auto benötigt!

